



## **Oberbayern-Rundspruch Nr. 12 vom 6. April 2020**

Heute am Mikrophon: **Heinz, DL2QT**

### **EINE MITTEILUNG DER RUNDSPRUCHREDAKTION**

Am Ostermontag fällt der Rundspruch aus; wir hören uns also wieder am Montag, den 20. April. Bis dahin haben wir sicher wieder einige neue Informationen aus den Ortsverbänden oder auch Hinweise bekommen, wo wir im Internet etwas finden können, das in den Rundspruch passen würde.

### **MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT OBERBAYERN, C**

#### **Distrikt Oberbayern: WLAN-Notfunknetz im Testbetrieb**

Wer sich schon einmal mit dem HAMNET beschäftigt hat, kennt die recht starren Strukturen. Damit lassen sich im Katastrophenfall nur schwer flexible Netze aufbauen. Deshalb entwickelten Funkamateure in den USA spezielle Router-Firmware für das „Amateur Radio Emergency Data Network“ (AREDN, gesprochen „Arden“). In Kurzform: Die WLAN-Router organisieren damit ihr Netz selber. Die Betreiber werden von technischen Details entlastet.

Der Notfunkreferent des Distrikts Oberbayern, Markus, DL1MDR, wollte dafür im April Workshops veranstalten, die jetzt natürlich ins Wasser fallen. Das hinderte Janin, DK1LJ, und Markus aber nicht daran, trotzdem ein Arden-Testnetz aufzubauen. Sie haben mit Arden-Firmware präparierte WLAN-Router über Internet-Tunnel miteinander verbunden. Mit Markus' Telefonserver gab es schon die ersten Tests. Bis jetzt befinden sich acht Funkamateure im Arden-Testnetz.

Wer sich an dem Projekt beteiligen will, sollte sich bei Markus melden unter [DL1MDR@darc.de](mailto:DL1MDR@darc.de). Er verschickt dann weitergehende Informationen.

### **Notfunk-Test auf 80 m**

Für den 29. März war ursprünglich ein länderübergreifender Test geplant, und nach der Absage entschloss sich Herby, DB2HTA, im kleinen Rahmen eine Übung zu veranstalten. So fanden sich auf 80 m einige Stationen aus DL, OE und HB9 ein und tauschten in verschiedenen digitalen Modulationen vorgegebene Nachrichten aus. Das gelang offenbar ganz ohne Fehler.

## **MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN**

lagen bis zum Redaktionsschluss keine vor.

## **MELDUNGEN AUS DEN NACHBAR-DISTRIKTEN**

Aktuelles ist diesmal auch dort nicht zu finden.

## MELDUNGEN AUS DEM BENACHBARTEN AUSLAND

entfällt

### DX - MELDUNGEN

Die **DXXE Group** begeht den 15. Jahrestag der Gründung, und deshalb gibt es bis zum 15. April einige Sondercalls. <https://www.dxxe.org/>

Salva, EA5BB, arbeitet als AO5DXX aus Spanien und Juan, EA8RM, als AO5DXX/8 von den Kanarischen Inseln.

Aus Frankreich ist Thierry, F4GVO, als TM15DXXE QRV.

**Brasilien:** Brasilia wurde 1960 als Hauptstadt Brasiliens eingeweiht und aus diesem Grund ist vom 01. - 30. April die Sonderstation ZW60DF auf Kurzwelle in der Luft.

**Mexiko:** Vor 60 Jahren wurde die "Asociacion de Radio Aficionados de la Republica Mexicana" (ARARM) gegründet und dieses Ereignis wird vom 27. März bis 25. Juli mit dem Betrieb vieler Sonderstationen mit dem Prefix 4A60 gewürdigt.

## TERMINE

### **DP70DARC beim Distrikt Bayern-Ost**

Wie berichtet, feiert der DARC sein 70-jähriges Jubiläum mit zwei Sonderrufzeichen, die durch alle Distrikte wandern. Seit heute ist der Distrikt Bayern-Ost an der Reihe. Laut dem Aktivitätsplan mit Stand 5. April sind zwei Tage noch nicht vergeben: Heute und Ostersonntag.

Mitte Juni will der Distrikt Bayern-Ost das andere Jubiläumsrufzeichen, DF70DARC, vertreten. Dafür gibt es bislang mit einer Ausnahme keine weiteren Kandidaten.

Zur Erinnerung: am 11. Mai werden wir den Oberbayern-Rundspruch unter DF70DARC ausstrahlen. Jeder, der anschließend am Bestätigungsverkehr teilnimmt und seine QSL-Karten über den DARC erhält, bekommt automatisch eine QSL-Karte von DL70DARC.

Übrigens ist die ganze Woche vom 20. bis 26. April das Call DP70DARC dem Distrikt Oberbayern zugeteilt, und dann vom 11. bis 17. Mai das Call DF70DARC. Hier sind jeweils noch sehr viele Tage zu besetzen.

## Webseite der Woche

### **Webseite der Woche, Folge 8: DD0UL, der Video-Blogger**

Heute stellen wir eine Seite vor, die alle unsere Kriterien erfüllt:  
Amateurfunk, Oberbayern, schwer zu finden – den DD0UL-QTC auf

Youtube. Micha wohnt in München und erstellt jede Woche ein Video, das zwischen 3 und 30 Minuten lang ist. Das macht er unter Live-Bedingungen und offensichtlich mit nicht mehr als einem „Waschzettel“ als Drehbuch. Da gibt es schon mal Hänger oder etwas funktioniert nicht – genau wie bei einem Vortrag am OV-Abend. Als Redakteur des Oberbayern-Rundspruch habe ich dafür jedes Verständnis: Ich weiß, welcher Aufwand hinter einer wöchentlichen Sendung steckt.

Recherchiert man etwas hinter DD0UL hinterher, findet man einen IT-Hintergrund. Entsprechend kreisen diverse seiner Beiträge um Linux im Amateurfunk. Immer wieder beschäftigt er sich mit einem Thema intensiver und über diverse Videos hinweg – etwa dem Handfunkgerät TH-D74 oder dem PlutoSDR. Dabei versucht er, möglichst verständlich zu bleiben und die Zuseher mit einer übersichtlichen Informationsmenge zu bedienen.

An einem Aspekt sollte Micha allerdings deutlich arbeiten: Seiner Sichtbarkeit bei Suchmaschinen. Man muss schon sehr genau wissen, wonach man sucht. Sonst wird die Suche sehr mühsam. Ich kenne seinen QTC nur, weil wir uns mal persönlich über den Weg liefen. Auch wenn die Videos hier das Leitmedium sind, sollten ein paar Begleittexte mit reichlich eingestreuten Suchbegriffen her. Am einfachsten findet man Michas Videos wohl mit „DD0UL QTC“. Außerdem gibt es für jeden Beitrag hier einen Link in meiner Website. (DL4NO)

### **Eine ausführliche Untersuchung diverser SDRs**

Im Rahmen der Libre Space Foundation haben Alexandru Csete, OZ9AEC, und Sheila Christiansen einen ausführlichen Vergleich einiger preiswerter SDR-Empfänger und Transceiver veröffentlicht. Konkret geht es um RTL-SDR Blog V3, Airspy Mini, RSPduo, LimeSDR Mini, BladeRF 2.0 Micro, Ettus USRP B210 und PlutoSDR. Wer den Red Pitaya vermisst: Mit seinem Frequenzbereich bis 60 MHz eignet er sich nicht für Weltraumfunk.

Auf 148 englischen Seiten werden die SDRs ausführlich untersucht, samt Diskussion der Messmethoden. Wer sich intensiver mit dem Thema auseinandersetzen will, kann die PDF-Datei kostenlos aus dem Internet laden [1]. Der Link ist ab morgen im Rundsprucharchiv verfügbar. (DL4NO).

Verweis: [1] Csete, A.; Christiansen, S.: Evaluation of SDR Boards and Toolchains - Final Report. Version 1.0, 20.03.2020.

[https://gitlab.com/librespacefoundation/sdrmakerspace/sdreval/-/raw/master/Report/pdf/Evaluation\\_of\\_SDR\\_Boards-1.0.pdf](https://gitlab.com/librespacefoundation/sdrmakerspace/sdreval/-/raw/master/Report/pdf/Evaluation_of_SDR_Boards-1.0.pdf)

### **Neue Ausgabe der Domestic Broadcasting Survey erschienen**

Allgemein verbinden wir Kurzwellenrundfunk mit internationalen Programmen. Das muss aber nicht sein, denn viele Länder sind zu groß für UKW-Netze und in manchen Breiten stößt auch die Mittelwelle an die Grenzen von Gewitter und anderem QRN. Mancher hat vielleicht schon mal den Begriff „Tropenband“ gehört. Mittlerweile gibt es auch recht kleine private Stationen, die mit wenigen Kilowatt Leistung und übersichtlichen Antennenanlagen arbeiten.

Wer den Reiz spürt, solchen Inlandssendern nachzuspüren, bekommt jetzt Unterstützung durch die Neuausgabe der Domestic Broadcasting Survey, die von der Website des The Danish Shortwave Club International kostenlos herunterzuladen ist.

Auf den 12 Seiten gibt es auch ein paar deutsche Stationen, vom Deutschen Wetterdienst auf 5905 kHz über Channel 292, Rohrbach auf 6070 kHz bis Kall-Krekel auf 7310 kHz.

Den Link gibt es wie üblich ab Dienstag im Rundsprucharchiv.

<http://www.dswci.org/dbs/dbs/dbs22.pdf>

---

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse [DLØBS@DARC.DE](mailto:DLØBS@DARC.DE) senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.

**Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen Zuhörern und wünscht trotz aller widrigen Umstände ein frohes Osterfest – und bleibt gesund!**